



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie schön, dass Sie das Programm der 30. Potsdamer Interkulturellen Woche gerade in Augenschein nehmen. Ich freue mich darüber und ich hoffe sehr, dass das Programm auf Ihr Interesse stößt.

Bundesweit in über 500 Städten und Gemeinden gestalten viele Akteur*innen zeitgleich im September die Interkulturelle Woche mit. Unsere Stadt beteiligt sich seit 1991 an dieser Tradition, die 1975 auf Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie ins Leben gerufen wurde. Die Interkulturelle Woche ist ein wichtiger Höhepunkt des Potsdamer integrationspolitischen Jahresgeschehens - sie bietet viele Möglichkeiten sich zu begegnen, in ein Gespräch zu kommen, sich zu interessanten kulturellen Erlebnissen zu informieren.

Die 30. Potsdamer Interkulturelle Woche startet zeitgleich mit der Potsdamer Festveranstaltungsreihe anlässlich des Tages der Deutschen Einheit 2020 „Einheits-Expo: 30 Jahre – 30 Tage – 30 x Deutschland“ und sendet die Botschaft über die weltoffene, vielfältige Landeshauptstadt Potsdam in die Bundesrepublik. Ich wünsche der Potsdamer Interkulturellen Woche 2020 viel Erfolg!

Magdolna Grasnick

Beauftragte für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam

30. POTSDAMER INTERKULTURELLE WOCHEN vom 6. September bis 20. September 2020

Die Veranstaltungen, bei denen keine Eintrittskosten angegeben sind, sind kostenfrei.

Sonntag, 6. September 2020

„Unter einem Dach“

Verleihung des Integrationspreises der Landeshauptstadt Potsdam und Straßenfest zur Eröffnung der 30. Potsdamer Interkulturellen Woche



Der Integrationspreis 2020 wird zum 16. Mal von der Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der ProPotsdam GmbH an besonders innovative und nachhaltige Integrationsprojekte verliehen.

2020 wird zum ersten Mal der von der Künstlerin Susanne Sprech gestaltete Wandpokal an die Preisträger*innen übergeben und ein Sonderpreis mit dem jährlich wechselnden Thema vergeben. Das diesjährige Motto lautet „Unter einem Dach – Potsdam als Wissenschaftsstandort“. Die Preisverleihung findet im Filmmuseum Potsdam unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Mike Schubert, des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Pete Heuer und der Vorsitzenden des Migrantenbeirates Maria Pohle statt.

Pandemiebedingt wird die Zeremonie live auf die große Bühne vor dem Filmmuseum übertragen.

Anschließend wird die 30. Potsdamer Interkulturelle Woche feierlich im Rahmen eines Straßenfestes durch den Oberbürgermeister und durch die

Integrationsbeauftragte, Magdolna Grasnick, eröffnet. Das Aktionsbündnis „Anders als du glaubst...“ sowie mehr als 30 Potsdamer Organisationen, Initiativen und Religionsgemeinschaften laden dabei zum Mitfeiern - unter Einhaltung von Hygienevorschriften - ein und präsentieren eine weltoffene, vielfältige Landeshauptstadt Potsdam. Als Teil des Straßenfestes wird die aktuelle Ausstellung „Anders als du glaubst 2020...“ der Öffentlichkeit von Dr. Martina Weyrauch, Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, vorgestellt.

Auf dem Straßenfest können Sie mit 30 Potsdamer Organisationen, Initiativen und Religionsgemeinschaften ins Gespräch kommen:

- ❖ Bündnis Potsdam! bekennt Farbe
- ❖ Migrant*innenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
- ❖ Bürgerstiftung Potsdam
- ❖ Muslimische Frauengruppe
- ❖ samo.fa Projekt Potsdam
- ❖ Bildung für Balanka e. V.
- ❖ Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Potsdam e. V.
- ❖ afrocat / afrikanischer Stand
- ❖ Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg
- ❖ Christina Sustersic: Künstlerin / Dipl. Kunsttherapeutin
- ❖ FEM e. V. (Forum des Empowerments und Teilhabe für Migrant*innen)
- ❖ Autonomes Frauenzentrum Potsdam e. V.
- ❖ Women in Exile e. V.
- ❖ Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e. V.
- ❖ Semljaki e. V. / Schule der Künste inteGrazia
- ❖ Flüchtlingsarbeit im Ev. Kirchenkreis Potsdam / Projekt Männer mit Perspektive
- ❖ Beratungsfachdienst für Migrant*innen des Diakonisches Werkes Potsdam e. V.
- ❖ Landesjugendring Brandenburg e. V. / "Schöner Leben ohne Nazis"
- ❖ Flüchtlingshilfe Babelsberg e. V. mit DRK-Projekt „Gemeinsam Stark“
- ❖ "Segensstation" (ev. Kirchenkreis Potsdam)
- ❖ Alexander-Haus e. V.
- ❖ Novissi e. V. - Vereinigung der Togoer und Togoerinnen in Berlin und Brandenburg
- ❖ Katte e. V.
- ❖ Happy Hippie Jew Bus
- ❖ Neues Potsdamer Toleranzedikt e. V.
- ❖ proWissen Potsdam e. V.
- ❖ Frauenclub Viet Hong e. V.
- ❖ Seebrücke Potsdam
- ❖ Potsdam Konvoi - Initiative für Solidarität mit Menschen auf der Flucht
- ❖ Offener Kunstverein e. V. Potsdam
- ❖ Neuapostolische Kirche Potsdam

❖ Internationaler Bund Jugendmigrationsdienst / focus Wohnberatung

Veranstalter*in: Aktionsbündnis „Anders als du glaubst...“
Ort: Platz vor dem Filmmuseum Potsdam, Breite Straße 1 A, 14467
Potsdam
Zeit: 14 bis 19 Uhr
Kontakt: Magdolna Grasnick, Tel. 0331 289 1083,
gleichstellung@rathaus.potsdam.de
Pf. Bernhard Fricke, Tel. 0160 934 38223,
fluechtlingsarbeit@evkirchepotsdam.de

Muslimische Frauen der Stadt Potsdam

Zusammen mit anderen Organisationen möchten sich muslimische Frauen im Rahmen der interkulturellen Woche 2020 vorstellen. Wir möchten unser Bild, unsere Wünsche und unsere Bedeutung in der Stadt sichtbar machen und andere Menschen dazu einladen, uns kennenzulernen.

Veranstalter*in: Muslimische Frauen Potsdam
Ort: Vor dem Filmmuseum Potsdam (zusammen mit den
Organisationen Straßenfest unter einem Dach)
Zeit: Ab 13 Uhr Ankommen, Veranstaltung von 14 bis 19 Uhr
Ausklang bis 20 Uhr
Kontakt: Patrycja Begier
begier.pati@t-online.de , Tel. 0159 06175580



Sonntag, 6., 13. und 20. September 2020

„Zusammen leben, zusammen wachsen.“ - Neue und alte Nachbarn im Gespräch

Ein buntes, vielfältiges und fröhliches Miteinander von Potsdamerinnen und Potsdamern und unseren neuen Nachbarn aus Syrien, Iran, Afghanistan, Eritrea, ... bei Kaffee und Kuchen, Musik und einem kulturellen Programm - Welcome to Babelsberg.

Ohne Eintritt, Kaffee und Tee frei; Kuchen: Spende erbeten, max. 50 Plätze – wer zuerst kommt, malt zuerst.

Ein genaues Programm kann erst erstellt werden, wenn die Bedingungen feststehen, unter denen es in der Corona-Zeit stattfinden kann.

Veranstalter*in: Flüchtlingshilfe der Evangelischen Kirche Babelsberg
Ort: Freizeitstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg,
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam
Zeit: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Kontakt: Martina und Günther Kruse, Koordinatoren
fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg@gmx.de

Sonntag, 6. September 2020 bis Sonntag, 1. November 2020

Vernissage: ERZÄHL-GALERIE unterwegs #01.

„Meine Gedanken und mein Gesicht erzählen vom Frieden.“

Migrant*innen, porträtiert von Katrin Seifert, zeigen selbstgeschriebene Geschichten zum Alltag in Brandenburg und Wandbilder zum Thema: Meine (neue) Heimat.

Veranstalter*in: Erzähl-Galerie, ein Projekt von Social Science Works gUG, gefördert mit Mitteln des Bündnisses für Brandenburg, in Kooperation mit dem Treffpunkt Freizeit
Ort: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam
Zeit: 16 Uhr
Ausstellung vom 6.09. bis 1.11.2020.
Der Treffpunkt Freizeit ist montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr geöffnet.
Kontakt: Katrin Seifert, erzaehlgalerien@kimages.de
Tel. 0172 3850674
Kontakt zum Treffpunkt Freizeit: Uwe Rühling,
Tel. 0331 50586012

Montag, 7. September 2020 bis Freitag, 6. November 2020

HeimArt

Sie haben ihre Heimat verlassen - ihre Kunst haben sie mitgenommen. Aliaa Shaalan, Paulina Villavicencio und Zahed Mais stellen ihre Bilder aus. Die Ausstellung soll Potsdamer Migrant*innen, die Kunst schaffen, dazu ermuntern, ihre Werke ebenfalls in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Veranstalter*in: MigrantInnenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Ort: Volkshochschule im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47,
14467 Potsdam
Zeit: Die Ausstellung kann montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr
besichtigt werden.
Kontakt: Maja Hildebrandt, Tel. 0331 289 3346
MigrantInnenbeirat@rathaus.potsdam.de



Mittwoch, 9. September 2020

Sprachcafé

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns im Sprachcafé zu besuchen. An diesem Nachmittag wollen wir in einer gemütlichen Runde gemeinsam spielen, uns austauschen und neuen Kontakte knüpfen.

Veranstalter*in: StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e. V.
Ort: StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e. V.
Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam
Zeit: 15 Uhr bis 16.30 Uhr
Kontakt: Stefanie Kelz und Irina Deryugina
Tel. 0331 6261505, info@stadtteilladen.de

Gemeinsamer Filmabend und Austausch über den Iran und das Embargo der USA

Seit über 40 Jahren prägen internationale Embargos das Leben im Iran. Die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Öffnung des Landes nach dem Atomabkommen von 2015 war nur von kurzer Dauer. Trumps Machtübernahme läutete eine Welle neuer, noch schärferer Sanktionen ein – mit unvorhersehbaren geopolitischen Auswirkungen.

Zahlt die Bevölkerung letztlich den höchsten Preis für das Embargo?

Veranstalter*in: Projekthaus Potsdam
Ort: Projekthaus Potsdam
Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam
Zeit: 18 Uhr bis 20 Uhr
Kontakt: Diego Andrés Díaz Tamayo, diego@projekthaus-potsdam.de

Mittwoch, 9. und 16. September 2020

„Faltenwurf“ - Illustrationsworkshop

Zurzeit sind Masken Teil unseres Alltags und die Kopftuchdebatte ist noch immer brisant. Wir wollen einen Rahmen bieten, sich kreativ mit dem Thema Kopfbedeckungen und Vermummung auseinanderzusetzen und gemeinsam eine aufklärende, innovative Plakatserie zum Thema entwickeln.

Veranstalter*in: im oskar, Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz
Ort: oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz,
Oskar-Meißner Str. 4-6, 14480 Potsdam
Zeit: 15 Uhr bis 18 Uhr
Kontakt: Patricia Vester, Tel. 0331 2019705



9. bis 16. September 2020

Ausstellung „Kunst der Landschaften“: eine Hommage an den Künstler Falkovsky

Ausstellung zu Ehren des Malers Emil Falkovsky über seine Leidenschaft für Potsdam und seine Heimatstadt Moskau.

Veranstalter*in: Migrantenbeirat
Ort: Staudenhof Quartierstreif, Am Alten Markt 10, 14467 Potsdam
Zeit: Ausstellung kann vom 9. bis zum 16. September in der Zeit von 12 bis 16 Uhr besichtigt werden.
Kontakt: Maja Hildebrandt, Tel. 0331 289 3346
Migrantenbeirat@rathaus.potsdam.de

Donnerstag, 10. September 2020

ANGEKOMMEN? ARRIVED? ALIFIKA? Interview und Talkrunde mit Eve Okelo (Kenya)

Alleinerziehende Mutter, Kursleiterin, Ehrenamtlerin, Aktivistin, durch Auswanderungserlebnisse geprägt: Eve Okelo erzählt von ihren Erfahrungen als „Neue Nachbarin“. Wie kann ich mich hier in Deutschland einbringen und nebenbei noch davon profitieren? Wozu ist ein Ehrenamt gut? Warum ist Beständigkeit in Deutschland eine wichtige Voraussetzung für fast alles? Wo finde ich meine Community und wenn nicht, wie kann ich selbst aktiv werden? Wie finde ich nützliche Netzwerke, zur Arbeits- und Sprachvermittlung? Wie klappt es mit Kindern und Arbeit? Was würde ich wieder tun und was hat mich nicht vorangebracht? Sie nennt es: „Motivational Speaking“ und meint: „Ich kann sagen, wie es geht, denn ich habe mich selbst hochgearbeitet!“ UMOJA NI NGUVU. Gemeinsam sind wir stark.

Veranstalter*in: im oskar, Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz
Ort: oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz, Oskar-Meißner Str. 4-6, 14480 Potsdam
Zeit: 19 Uhr bis 22 Uhr
Kontakt: Patricia Vester, Tel. 0331 2019705

Freitag, 11. September 2020

Zur Lage der Menschen mit Fluchtgeschichte. Hier und heute.

Dialogkonferenz unter dem Motto: „Suche nicht nach Fehlern, sondern verstehe was war und gehe weiter“

Im Zuge der letzten Dialogkonferenz im Jahr 2019 wurde positiv über die Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Ehrenamtlichen, Migrantenorganisationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen berichtet. Es gibt weitere Herausforderungen, die Geflüchteten in ihrem Alltag erleben.

Bei diesem Treffen wollen wir uns mit den Aktivitäten und Rollen verschiedener Gruppen befassen, die durch ihre Vernetzung und Zusammenarbeit zur Verbesserung der Lebenssituation von Geflüchteten beitragen.

Reporter*Innen vom Refugee Radio führen live Interviews durch. Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, Frau Dr. Lemmermeier und Herr Schubert, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Potsdam sprechen per Video-Botschaft.

Mit Musik und Abendessen.

Veranstalter*in: Mepa e. V. (Samo.fa Potsdam)

Ort: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Zeit: 13 bis 19 Uhr

Kontakt: Obiri Mokini, Tel. 0152 33714948, info@cagintua.de
Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Bemerkung: Voranmeldung erbeten, max. 40 Teilnehmer*innen



Samstag, 12. September 2020

Tag der offenen Tür - Die internationale Arbeit des Offenen Kunstvereins Potsdam

An diesem Tag stellt der OKeV im KunstWerk seine internationale Arbeit vor. Interessierte können sich über europäische Freiwilligendienste informieren, die Arbeit internationaler Freiwilliger im Verein und einen Einblick in die interkulturellen Aspekte der Kursarbeit in der Bildenen Kunst und im Theater gewinnen. Kleinere künstlerische Darbietungen sind für diesen Tag ebenfalls in Planung.

Veranstalter*in: Offener Kunstverein Potsdam
Ort: KunstWerk, Hermann-Elflein-Straße 10, 14467 Potsdam
Zeit: 15 bis 20 Uhr
Kontakt: Jakob Warnecke, jakob.warnecke@okev.de

Bemerkung: Eintritt: 7 Euro (Erwachsene), 4 Euro (Kinder), Brunch extra,
Anmeldung erforderlich: post@sans-titre.de

DO YOU READ ME?

Diversitytraining und Empowermentworkshop zu Interkultureller Kompetenz & Vielfaltverständnis

Was bedeutet Diversität? Können wir interkulturelle Achtsamkeit lernen? Welche Strategien gibt es zur Verständigung? Was machen Bodychecks und Vorurteile mit mir?

Wie kann ich meinen Sprachgebrauch und mein Vokabular achtsamer gestalten? Was kann ich über Altersdiskriminierung, Hobby bashing und co dazu lernen? Was muss ich über mein Gegenüber wissen? Sind Lösungswege und Herangehensweisen in allen Kulturen gleich? Wie möchte ich gelesen werden?

Voranmeldung erbeten unter 0331 2019 705 oder 0331 2019 704

Veranstalter*in: im oskar, Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz
Ort: oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz,
Oskar-Meißner Str. 4-6, 14480 Potsdam
Zeit: 10 Uhr bis 18 Uhr
Kontakt: Patricia Vester, Tel. 0331 2019705

Tag der offenen Tür – Die internationale Arbeit des Offenen Kunstvereins Potsdam

An diesem Tag stellt der OKeV im KunstWerk seine internationale Arbeit vor. Interessierte können sich über europäische Freiwilligendienste informieren, die Arbeit internationaler Freiwilliger im Verein und einen Einblick in die interkulturellen Aspekte der Kursarbeit in der Bildenen Kunst und im Theater gewinnen. Kleinere künstlerische Darbietungen sind für diesen Tag ebenfalls in Planung.

Veranstalter*in: Offener Kunstverein Potsdam
Ort: KunstWerk, Hermann-Elflein-Str. 10, 14467 Potsdam
Zeit: 15 bis 20 Uhr
Kontakt: Jakob Warnecke, jakob.warnecke@okev.de



Sonntag, 13. September 2020

Multi-Kultur für Kids und ihre Eltern

Sonntags-Brunch mit Live-Musikreise durch verschiedene Kulturen werden insbesondere Alleinerziehende und Familien mit Kindern eingeladen, die sonst eher selten Kultur genießen können. Während die Kinder (ab 4 Jahren) interkulturelles Theater erleben, spielt für die Älteren das LEBUTACO-Ensemble Musik aus Nord- und Südamerika, Israel, Äthiopien, Tschechen und Ungarn. Dazu gibt es mediterrane Spezialitäten der Cafeteria Schalotte.

Veranstalter*in: sans titre e. V.
Ort: Kunsthaus sans titre, Französische Str. 18, 14467 Potsdam
Zeit: 11 Uhr bis 14 Uhr
Kontakt: Werner Ruhnke: Tel. 0157 72958104

Interkulturelles Frühstück

Wir laden zu einem interkulturellen Frühstück im begrünten Innenhof des Rechenzentrums ein. Das Frühstück wird durch orientalische und klassische Klänge zweier Musiker begleitet.

Veranstalter*in: Flüchtlingshilfe Babelsberg e. V., AWO Projekt „Richtig Ankommen“, DRK Projekt „Zusammen stark!“
Ort: Innenhof Rechenzentrum, Kunst- und Kreativhaus, Dortustr. 46, 14467 Potsdam
Zeit: 10 Uhr bis 13 Uhr
Kontakt: Kathrin Matejat, Tel. 0176 30105873,
netzwerk@fluechtlingshilfe-babelsberg.de

"Erntedankfest" – Kultur für Jeden

Im Rahmen von „Kultur für Jeden“ begehen wir gemeinsam mit dem Projekt „Wendeschleife – Klimagarten im Quartier (Stadttrandelfen e. V.)“ ein buntes Erntedankfest. Ab 12 Uhr können marktähnlich von Hobbygärtnern und Profis Ernteerträge verkauft, getauscht und gespendet werden. Begleitet von dem Projekt „Esskultur“ genießen wir gemeinsam ein saisonales und regionales multikulti Brunchbuffet, feiern die tolle Ernte auf der Wendeschleife, die neu eingerichteten essbaren Innenhöfe und das Thema „Natürlich Gärtnern in der Stadt“. Als gemeinsame Aktion bauen wir praktische Pflanzensamensortierer.

Der Nachmittag wird begleitet von einem Überraschungsliveact.

Veranstalter*in: oskar, Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt und Stadttrandelfen e. V.
Ort: Wendeschleife Drewitz; Wendeschleife-Garten: Ecke Slatan-Dudow-Str. / Konrad-Wolf-Allee, 14480 Potsdam
Zeit: 12 Uhr bis 16 Uhr
Kontakt: Patricia Vester, Tel. 0331 2019705



Mittwoch, 16. September 2020

Inkasso & Mahnverfahren: Verbraucherthemen in der Migrationsarbeit

Konto, Inkasso, Mahnverfahren – In diesem kostenlosen Online-Vortrag für Haupt- und Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit informiert die Verbraucherzentrale Brandenburg über Kostenfallen, typische Gefahren und Verschuldungsrisiken. Menschen mit Einwanderungsgeschichte kennen Inkasso- und Mahnverfahren oft nicht und sind unsicher, was sie tun sollen. Haupt- und Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit sind erste Ansprechpartner bei Fragen und Problemen. Zur Unterstützung informiert der Vortrag über Erfahrungen aus der Beratungspraxis und gibt praktische Tipps.

Veranstalter*in: Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

Ort: Online: Interessierte können bequem vom eigenen PC aus teilnehmen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Verbraucherzentrale Brandenburg (<https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/vertraege-reklamation/inkasso-mahnverfahren-verbraucherthemen-in-der-migrationsarbeit-50855>)

Zeit: 11 bis 12 Uhr

Kontakt: Laura Ströbel, willkommen@vzb.de

Donnerstag, 17. September 2020

**Interreligiöser Preacher Slam "Anders als du glaubst..."
zur Eröffnung der Ausstellung „Anders als du glaubst...“**

Weniges ist so voller Vorurteile wie unser Blick auf Religion, vor allem die fremde, nicht-eigene Religion. Bei näherem Hinsehen verschwimmen Vorurteile meist recht schnell. Aber wer schaut schon näher hin? - Ein Slam ist zwar ein Wettbewerb, doch ein Preacher Slam ist viel mehr als das: Hier gewinnt keine Religion. Hier messen sich keine Werte oder vermeintliche Wahrheiten. Hier zeigen sich junge religiöse Menschen mit dem, was sie inspiriert und bewegt. Es ist eine Einladung an alle einmal näher hinzusehen.

Teilnehmer*innen des Slams:

Anna Esther, Kunsthistorikerin & jüdische Deutsche
Dennis Sadiq Kirschbaum, politischer Bildner, interreligiöser Aktivist & Muslim
Hannah Detken, evangelische Pfarrerin
Misheel Enkh-Angalan, Politikwissenschaftlerin & Muslima

Moderation: Maria Pohle, Vorsitzende des Migrantenbeirates der Landeshauptstadt
Potsdam und Simon Klaas

Grußwort: Martina Trauth, Leiterin des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt
der Landeshauptstadt Potsdam (angefragt)

Mit dem Event des Preacher-Slams wird die Ausstellung „Anders als du glaubst...“ im
Potsdamer Rathaus eröffnet. Die Ausstellung ist durch die Brandenburgische
Landeszentrale für politische Bildung gefördert und ist bis zum 31. Oktober 2020 zur
Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter*in: Aktionsbündnis „Anders als du glaubst...“
Ort: Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469
Potsdam, Hauptgebäude, Flurbereich des Oberbürgermeisters
und Raum 280a
Zeit: 18 bis 20 Uhr
Kontakt: Magdolna Grasnack, Tel. 0331 289 1083,
gleichstellung@rathaus.potsdam.de
Maria Pohle, mpohle-migrantenbeirat@gmx.de
Chasan Jalda Rebling, info@makom-kunstundschule.de

Freitag, 18. September 2020

Eine ehrenwerte Familie

Die Microphone Mafia – Mehr als nur Musik

Musikalische Lesung über Rassismus, NSU-Terror & Widerstand mit Kutlu Yurtseven

Die Geschichte der „Microphone Mafia“ ist die Geschichte von vielen in Deutschland – die nie hier ankommen durften und es trotzdem taten. Es ist die Geschichte von Rassismus und Ausgrenzung, von Nazianschlägen und polizeilichen Anschuldigungen, von Arbeit und Demütigung, von Isolation und dem Vorwurf sich nicht zu integrieren. „Wir wollen keinen Dank, wir wollen Respekt, verdammt noch mal“ rappt Kutlu seit 2002.

1989 gründete Kutlu Yurtseven mit seinem Freund Rossi Pennino die Microphone Mafia. Seit fast 30 Jahren musizieren sie mit wechselnden Besetzungen und Partner*innen aus der migrantischen und kölschen Musikszene durch Deutschland, Europa und ja, die ganze Welt. Kutlu ist da, wo Widerstand und Poesie

zusammenkommen, Solidarität und Menschlichkeit dem Hass die Stirn bieten. Die Microphone Mafia und Kutlu erreichen die Herzen und erobern die Bühnen! In den letzten 10 Jahren standen sie oft mit der Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano und ihrer Familie auf der Bühne, singen und rappen gegen Rassismus, Faschismus und Hetze.

Veranstalter*in: Antidiskriminierungsberatung Brandenburg / Opferperspektive – Solidarisch gegen Rassismus, Diskriminierung und rechte Gewalt e. V.

Ort: freiLand – Café hausZwei, Friedrich-Engels-Straße 22, Potsdam

Zeit: 19 Uhr

Kontakt: Marcus Reinert, 0331 58107676

antidiskriminierung@opferperspektive.de



„Typisch deutsch? Wie man mit Deutschen Geschäfte macht.“

Der Erfolg eines Unternehmers oder einer Unternehmerin hängt auch davon ab, wie gut sie die Kultur der Kunden und auch der öffentlichen Einrichtungen verstehen und auf sie eingehen können. Denn wenn das eigene Verhalten die Erwartungen des Gegenübers nicht erfüllt, sorgt das oft für Missverständnisse. In unserem eintägigen Seminar geht es darum, wie „die“ Deutschen im Geschäftsleben typischerweise „ticken“: Worauf wird Wert gelegt, was ist wichtig? Wo kann man schnell anecken oder ins Fettnäpfchen treten, was anderswo vielleicht gar keine Rolle spielt?

Veranstalter*in: IQ Projekt "Qualifizierung von Migrantenunternehmen"
Ort: Social Impact gGmbH, Schiffbauergasse 7, 14467 Potsdam
Zeit: 9 Uhr bis 17 Uhr
Kontakt: Anne Flath, Tel. 0176 16113510 oder 0331 620 7944,
flath@socialimpact.eu

Zielgruppe sind migrantische Unternehmerinnen und Unternehmer / Selbstständige. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 10 Personen. Bitte daher **vorab anmelden** unter flath@socialimpact.eu.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sollte aufgrund von Corona ein Präsenzseminar nicht möglich sein, würden wir das Seminar kurzfristig als Online-Format (über ZOOM) anbieten.



Bunter Abend mit Start with a Friend

Wollt ihr eine schöne Zeit haben, mehr über die Arbeit von Start with a Friend erfahren und eine Partie Kubk spielen? Dann pack ein paar Freunde, eine Picknickdecke, ein Getränk und alles was dir noch einfällt ein und komm vorbei!

Veranstalter*in: Start with a Friend e. V.
Ort: Bei schönem Wetter treffen wir uns am Haupteingang (Lange Brücke) der Freundschaftsinsel
Zeit: 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Kontakt: Nadia Lejaille (nadia.lejaille@start-with-a-friend.de), Steffi Löhrl
potsdam@start-with-a-friend.de

Bemerkung: Da unsere Veranstaltung draußen stattfinden wird, hoffen wir auf schönes Wetter. Sonst werden wir leider absagen müssen.

„KOMPLIZIN“

Frauennetzwerkvorstellung in Zusammenarbeit mit dem Frauenzentrum Potsdam

In Zusammenarbeit mit dem Autonomen Frauenzentrum Potsdam e. V. stellen wir das neue Netzwerk Für Feminine Energie „Komplizin“ vor.

Frauenverbände, Einzelkämpferinnen und Fraueninitiativen ob privat, klein oder groß sind eingeladen Teil des Netzwerks zu werden, einander kennenzulernen und teilzuhaben. Begleitet wird die Veranstaltung von dem Projekt „Esskultur“ - einem Multikulturellen Abendbuffet.

Veranstalter*in: im oskar, Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt und
Komplizinnen* des Autonomen Frauenzentrum e. V
Ort: StadtteilCafé, Oskar-Meißter-Straße 4-6, 14480 Potsdam
Zeit: 18 Uhr bis 20.30 Uhr
Kontakt: Patricia Vester, Tel. 0331 2019705

Samstag, 19. September 2020

FRIEDEN spielen

Kinder spielen manchmal Krieg. Es ist spannend, gegeneinander zu kämpfen. Es tut gut, zu gewinnen. Aber „in Echt“ tut uns nur der Frieden gut. Gerade für Kinder ist das friedliche Zusammenleben zu Hause und in ihrer Heimat so wichtig. Lasst uns also „Frieden spielen. Dr. Simon Kuntze liest aus der Bibel vom Frieden, der am Anfang war. Die Performance endet mit einem „Silent Peace-Walk“ von der Friedenskirche zum Neuen Palais.

Eine Tanz-Improvisation mit Heike Schmidt und Ingo Reulecke.
Lesungen Pfarrer Dr. Simon Kuntze.

Veranstalter*in: Ev. Kirchenkreis Potsdam
Ort: Friedenskirche, Am Grünen Gitter, Sanssouci
Zeit: 17 Uhr
Kontakt: Dr. Simon Kuntze, Tel. 0331 96764504 oder 0176 61325138

Sonntag, 20. September 2020

**Ein Dankeschön an das Leben - Internationale Lieder zum Mitsingen,
Mitsummen oder Zuhören mit Lydia Poppe**

„Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.“ Goethe.

Veranstalter*in: Ev. Kirchenkreis Potsdam
Ort: Begegnungscafé - وسهلاً أهلاً – der Ev. Kirche Babelsberg
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam
Zeit: ab 15.30 Uhr
Kontakt: Martina und Günther Kruse,
fluechtlingshilfe-kirchebabelsberg@gmx.de

Zusammen leben – zusammen wachsen

Wir feiern einen ökumenischen und interkulturellen Gottesdienst gemeinsam mit Geflüchteten und Einheimischen. Gottes Haus hat offene Türen. In Gottes Haus können wir zusammen leben und zusammen wachsen.

Veranstalter*in: Ev. Stern-Kirchengemeinde Potsdam
Flüchtlingsarbeit im Ev. Kirchenkreis Potsdam
Ort: Sternkirche Potsdam, Im Schäferfeld 1, 14480 Potsdam
Zeit: 10 Uhr
Kontakt: Bernhard Fricke, Tel. 0160 93438223
fluechtlingsarbeit@evkirchepotsdam.de



Israeltag 2020 in Potsdam

ISRAEL IST ANDERS – als Du denkst / Ein Diskussionsforum mit Schülern und Jugendlichen aus der Landeshauptstadt Potsdam

Die Israelis? Die gibt es nicht. Über die Vielfalt in Israels Gesellschaft wollen wir uns austauschen. Demokratie lebt von Meinungsvielfalt und Debatte. Gesellschaftliche Konflikte werden zivil ausgetragen, Meinungen gehört, Konsens ermöglicht. Das gilt für die Bundesrepublik Deutschland wie für Israel. Aber wo sind die Unterschiede? Wie bunt ist Israels Gesellschaft? Und welche Konflikte werden in der demokratischen Arena ausgetragen? Einwanderung, Religion, Wohlstand und Vielfalt sind Facetten in der Israelischen Gesellschaft.

Impuls-Geber:

Helge Eikemann, Israel Innovation Hubs

Yuiry Gurshy, Musiker, DJ, Produzent

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung über schalom@digberlin.de wird gebeten, da die Teilnehmerzahl Corona bedingt begrenzt ist.

Veranstalter*in: Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin-Brandenburg e. V. mit der Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam und der Konrad-Adenauer-Stiftung

Ort: Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte (Festsaal)
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Zeit: 14 Uhr bis 15.30 Uhr

Kontakt: Jörg Gehrke, DIG-Geschäftsstelle, schalom@digberlin.de

Kennst Du das Junge Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft?

Wir über uns und wie viele / Ein Diskussionsforum mit Studierenden und Jugendlichen aus der Landeshauptstadt Potsdam

Das Junge Forum ist eine Plattform für Mitglieder der Deutsch-Israelischen Gesellschaft im Alter zwischen 14 und 35 Jahren. Unser Anliegen ist es, wichtige Fragen und mögliche, differenzierte Antworten an die Öffentlichkeit zu tragen. Wir stehen als Informationsbörse und Ansprechpartner für Interessierte zur Verfügung. In eigenen bundesweiten Projekten fördern wir den Austausch und Dialog und möchten

zur weiteren Vernetzung im deutsch-israelischen Bereich beitragen. Vor Ort sind wir in lokalen Projekten aktiv.

Impuls-Geber:

Paula Ranft, Sprecherin des Jungen Forums/DIG Berlin-Brandenburg

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung über schalom@digberlin.de wird gebeten, da die Teilnehmerzahl Corona bedingt begrenzt ist.

Veranstalter*in: Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin-Brandenburg e. V. mit der Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam
Ort: Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte (Festsaal)
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam
Zeit: 16 Uhr bis 17.30 Uhr
Kontakt: Jörg Gehrke, DIG-Geschäftsstelle, schalom@digberlin.de

Das Bild vom Anderen: Der israelische Blick auf Deutschland – Der deutsche Blick auf Israel / Wirtschafts- und Wissenschaftsdialog

Grußwort der Beigeordneten Brigitte Meier i. V. des Oberbürgermeisters Mike Schubert.

Die deutsch-israelischen Beziehungen sind komplex und ständiger Veränderungen unterworfen. Neben der gesellschaftspolitischen Ebene ist dies am besten sichtbar im wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch sowie in den Handelsbeziehungen. Wie hat sich das Verhältnis in den letzten Jahren entwickelt, welche Herausforderungen gibt es in einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Welt? Und wo gibt es heute das größte Potential im Austausch?

Impuls-Geber:

Helge Eikermann, Israel Innovation Hubs

Prof. Dr. Schweigert, Vizepräsident Universität Potsdam

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung über schalom@digberlin.de wird gebeten, da die Teilnehmerzahl Corona bedingt begrenzt ist.

Veranstalter*in: Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin-Brandenburg e. V. mit der Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam
Ort: Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte (Festsaal)
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam
Zeit: 18 Uhr bis 20.00 Uhr
Kontakt: Jörg Gehrke, DIG-Geschäftsstelle, schalom@digberlin.de



Freitag, 25. September 2020

Frauen SALON: auftanken!

Drei Lebenskünstlerinnen laden zu einem inspirierenden Abend mit Poesie, Musik, Kaffeezeremonie und Austausch ein.

Veranstalter*in: Das Autonome Frauenzentrum e. V. / Frauen im Wandel
Ort: Das Autonome Frauenzentrum e. V., Schiffbauergasse 4H, 14467 Potsdam (Bei gutem Wetter draußen)
Zeit: Ab 18.30 Uhr: Ankommen
Veranstaltung von 19 Uhr bis 21.30 Uhr
Ausklang bis 22 Uhr
Kontakt: Nouria Asfaha,
kontakt@frauenzentrum-potsdam.de, Tel. 0331 967 9329
Bemerkung: Eintritt frei, Voranmeldung erwünscht



Montag, 28. September 2020 und Freitag, 02. Oktober 2020

Wo ist Oluiti? - Online-Diskussion zum Film #387

Oluiti und der Brief an sie stehen exemplarisch für die persönlichen Dinge und die Hinterbliebenen der Opfer des Schiffsunglücks im März 2015, die von der Existenz der Toten zeugen und den Lebenden überbracht werden sollten. Wir möchten Ihnen die Kampagne #numbersintonames und den DRK Suchdienst vorstellen und gemeinsam mit Ihnen beraten. Vielleicht haben genau Sie die Verbindung zu Oluiti oder kennen jemanden, der bei der Suche nach ihr weiterhelfen kann?

Veranstalter*in: Kampagne #numbersintonames in Kooperation mit dem DRK Suchdienst, LV Brandenburg
Ort: online via zoom
Zeit: Montag 17:30 Uhr
Freitag 10 Uhr
Kontakt: Stefanie.Lewis@drk-lv-brandenburg.de
Bemerkung: Anmeldung notwendig, kostenfrei

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Mittelmeermonologe

Das neue Theaterstück von Autor und Regisseur Michael Ruf

Tickets sind kostenfrei, Reservierung aber dringend erforderlich. Tel. 0331 719139

Die Mittelmeer-Monologe erzählen von den politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen „Küsten-Wachen“ und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen. Diese Aktivist*innen überzeugen beim „Alarmphone“ die Küchenschwachen, nach Menschen in Seenot zu suchen oder lernen auf Seawatch, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren – kurzum sie tun das eigentlich Selbstverständlichste, was im Jahr 2019/2020 alles andere als selbstverständlich ist: menschliches Leben zu retten.

Veranstalter*in: Beratungsfachdienst für Migrant*innen Diakonisches Werk Potsdam und Antidiskriminierungsstelle Brandenburg
Ort: T-Werk Potsdam, Schiffbauergasse 4e, 14467 Potsdam
Zeit: 19 Uhr
Kontakt: Marcus Reinert, Tel. 0331 58107676,
antidiskriminierung@opferperspektive.de



Auf Grund der Pandemie bedingten Beschränkungen müssen folgende Termine verschoben werden.

~~Samstag 26. und Sonntag 27. September 2020~~

Neue Termine:

Donnerstag, 19. November 2020 (Premiere)

Samstag, 28. November 2020

Yerma – das Wunschkind

Yerma, eine junge Frau im Spanien der 30er Jahre des 20. Jh., ist frisch verheiratet und freut sich auf ihr erstes Kind. Durch das Kind erhofft sie sich ihre Rolle in der dörflichen Gesellschaft zu finden. Aber dieses Wunschkind lässt viel zu lange auf sich warten und das macht das Leben für Yerma immer unerträglicher...In Anlehnung an das Drama „Yerma“ von Federico Garcia Lorca (1898-1936)

Veranstalter*in: KARAWANSEREI, interkulturelles Frauentheaterprojekt
Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Potsdam
Ort: im oskar, Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt
Oskar-Meister-Straße 4-6, 14480 Potsdam
Zeit: Premiere am 19.11.2020 um 18 Uhr
Aufführung am 28.11.2020 um 16 Uhr
Kontakt: Sabine Wiedemann, Wiedemann-heide@outlook.de,
Tel. 0152 23634057

Stand: 15.09.2020

Für die Inhalte der Veranstaltungen sind die Veranstalter*innen zuständig.

